

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
Postfach 80 02 09, 81602 München

Nicole Czwielong
Gabriele Schier
Angela Büchner

Name
Regina Draeger
Telefon
+49 (0) 89 30 24 34 44
Telefax

n.czwielona@outlook.de

~~Gabriele Schier@konline.de~~
~~Angela@kommunik.de~~

E-Mail
Regina.Draeger@stmgp.bayern.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
G43b-G8300-2020/3320-2

München,
14.12.2020

Ihre Nachricht vom
09.11.2020

Unsere Nachricht vom

Eingabe Czwielong, Nicole, Gabriele Schier, Angela Büchner
Forderung nach Abänderung der Allgemeinverfügung zum Infektions-
schutzgesetz für Pflegeeinrichtungen und
Übergabe der Petition „Abstand heißt Einsamkeit“ GM-2020/6057

Sehr geehrte Frau Czwielong,
sehr geehrte Frau Schier,
sehr geehrte Frau Büchner,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 09.11.2020 an Frau Staatsministerin
Huml zur Ihrer Petition „Abstand heißt Einsamkeit“. Frau Staatsministerin
hat uns gebeten Ihnen zu antworten.

Zunächst möchten wir betonen, dass wir Ihre Kritikpunkte menschlich
nachvollziehen können. Wir verstehen insbesondere, dass die Bewohne-
rinnen und Bewohner, wie auch Sie als Pflegepersonal das Abstandsgebot
zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern als belastend empfinden.

Die bisherigen Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie beruhen aller-
dings auf einer sorgfältigen Abwägungsentscheidung und sollen dem

Schutz aller bayerischen Bürgerinnen und Bürger vor einer Infizierung mit SARS-CoV-2 dienen.

Wir verstehen, dass körperliche Nähe für die Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Grundstock für emotionale und psychische Gesundheit darstellt und insbesondere auch für demenziell Erkrankte wichtigen Halt bieten kann. Das StMGP prüft fortschreitend, ob zu Gunsten menschlicher Nähe auf den Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern (auch innerhalb desselben Wohnbereichs) verzichtet werden kann. In der derzeitigen Situation muss allerdings nach sorgfältiger Abwägung darauf verzichtet werden. Dass aber bei signifikanter Verbesserung der Infektionslage Lockerungsmöglichkeiten – auch bezüglich des Abstandsgebot in bestimmten Settings – zu prüfen sind, insbesondere auch im Hinblick auf flankierende Testungs- und Impfmaßnahmen, ist nicht von der Hand zu weisen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Swantje Reiserer
Ministerialrätin